

Mechthild Schulze-Dörlamm (Hrsg.)

Byzantinische Goldschmiedearbeiten  
im Römisch-Germanischen Zentralmuseum

# KATALOGE

Vor- und Frühgeschichtlicher Altertümer

Band 42

Römisch-Germanisches  
Zentrum  
Leibniz-Forschungsinstitut  
für Archäologie

R | G | Z | M

Römisch-Germanisches Zentralmuseum  
Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie

Mechthild Schulze-Dörrlamm (Hrsg.)

**BYZANTINISCHE GOLDSCHMIEDEARBEITEN  
IM RÖMISCH-GERMANISCHEN  
ZENTRALMUSEUM**

Mit Beiträgen von

Birgit Bühler · Maiken Fecht † · Sonngard Hartmann · Ramona Müller · Andrea M. Pülz  
Mechthild Schulze-Dörrlamm · Roland Schwab · Péter Somogyi

Verlag des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz 2020

Redaktion: Claudia Nickel, Marie Reiter (RGZM)  
Bildbearbeitung: Monika Weber (RGZM)  
Satz: Claudia Nickel; Tabelle S. 217-231 Michael Braun (RGZM)  
Coverbild: Franz Siegmeth, Grafik-Design · Illustration · Malerei, Bad  
Vöslau/A unter Verwendung eines Fotos von Volker Iserhardt (RGZM)

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**ISBN 978-3-88467-146-7**  
**ISSN 0076-275X**

© 2020 Verlag des Römisch-Germanischen Zentralmuseums

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten  
Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der  
Entnahme von Abbildungen, der Funk- und Fernsehsendung, der  
Wiedergabe auf fotomechanischem (Fotokopie, Mikrokopie) oder  
ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungs-  
anlagen, Ton- und Bildträgern bleiben, auch bei nur auszugsweiser  
Verwertung, vorbehalten. Die Vergütungsansprüche des  
§ 54, Abs. 2, UrhG. werden durch die Verwertungsgesellschaft  
Wort wahrgenommen.

Druck: johnen-druck GmbH & Co. KG, Bernkastel-Kues  
Printed in Germany.

# INHALTSVERZEICHNIS

<i>Falko Daim</i>	
Vorwort .....	VII
Einleitung .....	1
Zur Sammlung byzantinischer Goldschmiedearbeiten des RGZM ( <i>Mechthild Schulze-Dörrlamm</i> ) .....	1
Zur byzantinischen Goldschmiedekunst ( <i>Andrea M. Pülz</i> ) .....	4
Alter und Funktion der Goldschmiedearbeiten .....	7
Schmuck von Frauen .....	7
Kopfschmuck ( <i>Mechthild Schulze-Dörrlamm</i> ) .....	7
Besatz einer Kronhaube 7 · Stirnjuwel eines Diadems 11 · Ohringe 13	
Hals- und Hüftschmuck ( <i>Andrea M. Pülz · Mechthild Schulze-Dörrlamm</i> ) .....	39
Halsketten 39 · Gürtelkette 59 · Anhänger 64	
Arm- und Fingerschmuck ( <i>Andrea M. Pülz · Mechthild Schulze-Dörrlamm</i> ) .....	69
Armringe 69 · Fingerringe 79	
Gewandschmuck ( <i>Mechthild Schulze-Dörrlamm · Andrea M. Pülz</i> ) .....	97
Mantelfibel 97 · Stoffapplike 101	
Rangabzeichen und Schmuck von Männern .....	103
Schmuck des Körpers ( <i>Andrea M. Pülz · Mechthild Schulze-Dörrlamm</i> ) .....	103
Halsring (Kopie) 103 · Fingerringe 106	
Schmuck von Waffen und Kleidung ( <i>Mechthild Schulze-Dörrlamm · Andrea M. Pülz</i> ) .....	111
Schwertknaufdekor 111 · Zwiebelknopffibel eines Militärmantels 112	
Goldbeschlag eines Taschendeckels 116 · Gürtelschnallen und	
Gürtelbeschläge 125 · Vierzehn Teile einer vierteiligen Gürtelgarnitur 138	
Antiquitäten .....	145
Römische Glasgefäße mit byzantinischen Goldapplikationen	
( <i>Mechthild Schulze-Dörrlamm</i> ) .....	145
Die zwei Schatzfunde des RGZM .....	155
Die Münzen des Schatzfundes II aus dem 7. Jahrhundert ( <i>Péter Somogyi</i> ) .....	155
Die Münzen 155 · Bewertung des numismatischen Befundes 157	
Struktur und Bewertung der Schatzfunde I und II ( <i>Mechthild Schulze-Dörrlamm</i> ) .....	160
Auswertung der herstellungstechnischen Untersuchungen ( <i>Maiken Fecht · Birgit Bühler</i> ) .....	165
Verfahren zur Herstellung der Grundform (Gießen, Schmieden, Treiben)	
und Konstruktionstechniken .....	165
Füllmassen .....	168
Löten .....	169
Einlegetechniken .....	171

Spanlose und spanabhebende Feinbearbeitungstechniken .....	177
Verfahren zur Herstellung von rundstabigem Draht .....	186
Filigran, Granulation sowie Herstellung verschiedener Zierdrahttypen .....	188
Ketten: Herstellungs- bzw. Verbindungstechniken .....	191
Befestigung von Beschlägen auf Leder oder Textilien (z. B. Gürtelbeschläge) .....	192
Goldlegierungen .....	193
Allgemeine Beobachtungen zum byzantinischen Feinschmiedehandwerk ( <i>Birgit Bühler</i> ) .....	194
Kurz katalog ( <i>Birgit Bühler · Maiken Fecht · Sonngard Hartmann · Ramona Müller</i>	
<i>Andrea M. Pülz · Mechthild Schulze-Dörrlamm · Péter Somogyi</i> ) .....	197
Schatzfunde .....	197
Schatzfund I (Kat. 1-2) .....	197
Schatzfund II (Kat. 3-10) .....	207
Einzelstücke (Kat. 11-49) .....	232
Fundliste zur Verbreitungskarte von Gürteltaschen mit nierenförmigem Klappdeckel	
( <i>Mechthild Schulze-Dörrlamm</i> ) .....	309
Anhang	
Spurenelement-Analyse einiger Beschläge der vierteiligen Gürtelgarnitur Kat. 46	
( <i>Roland Schwab</i> ) .....	311
Literatur .....	315
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren .....	335

## VORWORT

Gold ist Verheißung. Es lässt Augen leuchten, entfacht Begierden und ist Gegenstand zahlreicher Mythen. In vielen Kulturen dieser Welt stand Gold für die Ewigkeit, für das Göttliche, für Macht und Reichtum. Die Schätze von Herrschern der meisten Entitäten dienten der Legitimation von Macht und halfen, Gefolgsleute zu binden. Sie bestanden zumeist aus Goldobjekten, enthielten freilich auch teure Stoffe, Edelsteine und andere Wertgegenstände. Noch heute verfügen die meisten Staaten über teils gewaltige Goldreserven. Ihr Kurs steigt in der Regel in Krisenzeiten.

Gold spielt natürlich auch in der Kulturgeschichte eine große Rolle. Bei der Anfertigung von Goldgegenständen wurden meist enorme Sorgfalt und schwierigste Techniken angewendet. Unfassbar, was beispielsweise etruskische, griechische und byzantinische Goldschmiede zuwege brachten: Die Kombination unterschiedlichster Verfahren, wie Filigran, Granulation und Emaillierung ohne moderne Messmethoden erscheint oft wie ein Wunder. Freilich lassen sich Wissenschaftler auch von der bloßen Ästhetik alten Schmucks beeindrucken. Archäologen und Archäologinnen sind auch nur Menschen.

Das Römisch-Germanische Zentralmuseum verfügt über einen beachtlichen Bestand an byzantinischen Goldobjekten. Sie alle wurden erst im Laufe des 20. Jahrhunderts – also Jahrzehnte nach der Gründung des Hauses (1852) – aus reinem Forschungsinteresse erworben. Viele der byzantinischen Goldgegenstände sind von großer Schönheit, doch der Grund, warum wir beschlossen haben, sie zu bearbeiten und monographisch vorzustellen, liegt in dem Ansatz, verstärkt technische und naturwissenschaftliche Untersuchungen für kulturhistorische Fragestellungen speziell in der Byzanzforschung zu nutzen. Sobald in der Zukunft eine Vielzahl von Vergleichsdaten vorliegen wird, sollte es möglich sein, in Ergänzung der klassischen antiquarischen Methode auch Materialanalysen und technische Details einzusetzen, um Kontakte, Werkstattzugehörigkeiten und lokale Vorlieben zu erkennen, aber auch manche Datierungsprobleme zu lösen. Eine Reihe von Arbeiten aus dem Umkreis des RGZM und dem Forschungsstandort Wien sind in letzter Zeit dieser kombinierten Strategie gefolgt.

Als international tätiges, öffentlich finanziertes archäologisches Forschungsinstitut ist das RGZM in besonderem Maße für die Erhaltung des kulturellen Erbes verantwortlich und stellt seine Publikationsorgane nicht für die Veröffentlichung von archäologischen Kulturgütern zweifelhafter Herkunft zur Verfügung. Unsere Selbstverpflichtung gewährt Ausnahmen, wenn etwa durch die Veröffentlichung der bisherige rechtswidrige Umgang mit diesem konkreten archäologischen Kulturgut nicht derart legitimiert wird, dass damit ein Anreiz für künftige Raubgrabungen geschaffen wird. Das vorliegende Buch erleichtert es rechtmäßigen öffentlichen Eigentümern, vom RGZM im Kunsthandel erworbenes Kulturgut zurückzufordern.

Die Texte für diesen Katalog sollten ursprünglich 2010 veröffentlicht werden. Obwohl sie damals schon nahezu vollständig vorhanden waren, verzögerte sich ihre Publikation für mehrere Jahre. Ende 2017 übernahm dann Dr. Mechthild Schulze-Dörrlamm die Mitherausgeberschaft und schließlich die alleinige Herausgeberschaft, um das Projekt zu Ende zu führen. Die nach 2010 erschienenen Veröffentlichungen über byzantinische Goldschmiedearbeiten konnten leider nur noch partiell eingearbeitet werden.

An der Entstehung des vorliegenden Buches waren viele Kolleginnen und Kollegen beteiligt. Ich danke den Autorinnen Dr. Birgit Bühler (Wien), der inzwischen verstorbenen Goldschmiedemeisterin und Restauratorin Maiken Fecht, Dipl.-Ing. (FH) Sonngard Hartmann, Ramona Müller M. A. (alle Mainz), Mag. Dr. Andrea M. Pülz (Wien), Dr. Mechthild Schulze-Dörrlamm (Mainz) und den Autoren Dr. Roland Schwab (Mannheim) und Dr. Péter Somogyi (Bregenz) sowie den folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des RGZM: dem

Restaurator Stephan Patscher M. A., dem Fotografenmeister Volker Iserhardt sowie der Fotografin Sabine Steidl und dem Fotografen René Müller, dem Grafiker Michael Ober M. A. sowie den Diplom-Designerinnen Monika Weber und Vera Kassühlke. Der Druck »des Goldbuchs« lag zwar anfangs in den Händen von Dr. Reinhard Köster, wurde dann aber im Wesentlichen von Marie Reiter M. A. und Dr. Claudia Nickel besorgt, denen ich für ihre engagierte Arbeit besonders herzlich danken möchte.

*Falko Daim*